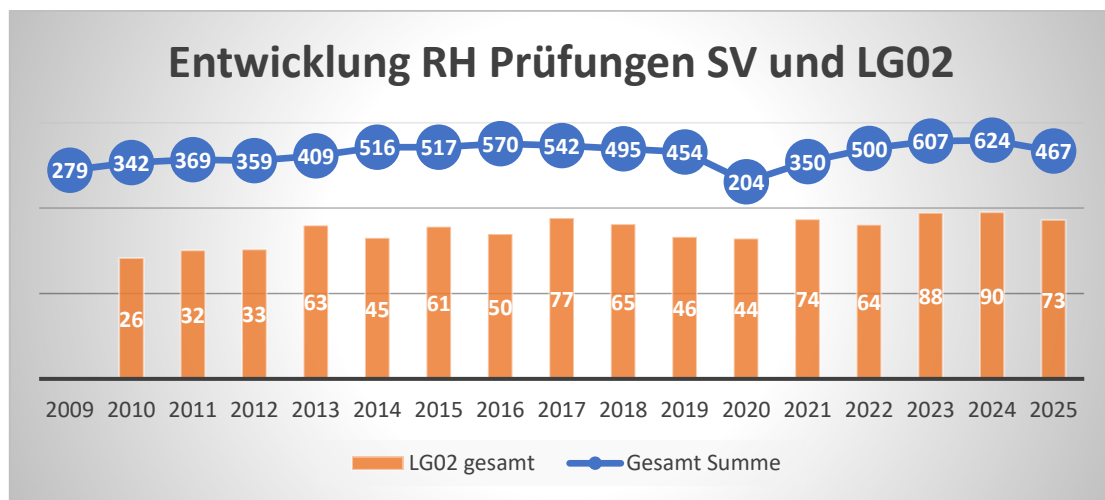


Jahresbericht 2025 der Beauftragten für Spezialhundausbildung

Leider wurde die seit Corona stetig positive Entwicklung der Prüfungen im Bereich Spezialhunde nicht fortgeschrieben, wir hatten in 2025 einen deutlichen Rückgang in beiden Tätigkeitfeldern: Rettungshund -25% und auch im Bereich Spürhunde mit -27%.

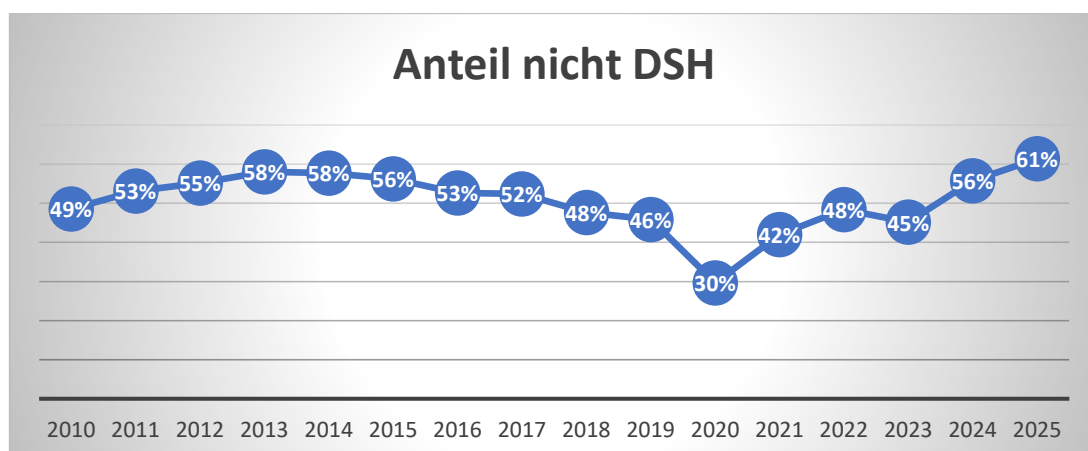
Prüfungsgeschehen

In absoluten Zahlen ist der Rückgang im Bereich der Rettungshunde mit -119 Teilnehmer und -38 im Bereich Spürhunde leider sehr deutlich. Eine Ursache kann, in dem stetig rückläufigen Anteil der Starter oder im Einstiegsbereich RH-V gesehen werden, die sich seit 2022 fortsetzt.



Außerdem trat mit Wirkung vom 1.1.2025 eine, insbesondere im Bereich der Nasenarbeit stark geänderte Prüfungsordnung, in Kraft. Daher kann spekuliert werden, dass ein Teil der Rettungshundteams, diese nun noch mehr an den sportlichen Maßstäben orientierte Aufgabenstellung, nicht attraktiv findet und von einer Teilnahme an Rettungshundprüfungen absieht.

Es bleibt zu hoffen, dass der Rückgang im Spürhundebereich nur kurzfristig und temporär ist und die seit Oktober 2025 gültige neue Spürhund PO nicht auch hier für 2026 negative Auswirkungen hat.



Vor dem Hintergrund dieser in Summe nicht positiven Entwicklung ist der erneut gestiegene Anteil der nicht DSH im Bereich Spezialhunde, vermutlich gekoppelt mit der rückläufigen

Verbreitung unserer Rasse bei „Privathundehaltern“. Wir können als Verein froh sein, dass diese Mitglieder unseres Vereins, obwohl sie keinen Deutschen Schäferhund führen, ihre Betätigung in unserer Gemeinschaft suchen.

Wenn nicht wir, die den Deutschen Schäferhund lieben und schätzen, im Bereich Spezialhunde uns betätigen, wer sonst kann unsere Rasse wieder mehr in die positive Öffentlichkeit bringen? Jeder Deutsche Schäferhund, der im Dienste des Menschen eingesetzt wird und damit auch von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen werden kann, unterstützt unseren gemeinsamen Kampf gegen die weitere Verdrängung aus der öffentlichen Wahrnehmung.

Das Anforderungsprofil, welches in beiden Bereichen des Spezialhundewesens, an den Hund gestellt wird, entspricht ohne Einschränkungen zu 100% den Fähigkeiten unseres Deutschen Schäferhundes, unabhängig davon welcher Zuchtlinie er entspringt.

Es wäre wirklich gut, wenn in den etablierten Ortsgruppen sich weitere Keimzellen für den Bereich Spürhund oder Rettungshund bilden würden. Ich kann nur betonen, dass die Kompetenzen, die Ausbilder im klassischen IGP-Bereich haben, ohne große Mühen für die Ausbildung der Spezialhunde angewendet werden können. Erfahrung kommt beim „Machen“, Übung macht den Meister:

Darum versucht es doch mal, in einem der vielfältigen Bereiche, wie Flächensuche, Fährte, Spüren oder Mantrailing mit euren Hunden zu arbeiten.

Auch in unserer Landesgruppe war in 2025 ein Rückgang im Prüfungsgeschehen zu vermerken.

Mit -17% im RH-Bereich und -23% im Bereich Spüren ist der Rückgang aber zum Glück nicht so deutlich wie auf Bundesebenen. Ein großer Dank geht daher auch in diesem Jahr an die im Bereich Spezialhunde aktiven Ortsgruppen:

Berlin-Reinickendorf

Neuruppin e.V.

Berlin-Süd

Oranienburg

Brandenburg Stadt

Perleberg

Cottbus-Kolkwitz e.V.

Potsdam-Zehlendorf e.V.

Frohnau

PSV-Berlin e.V.

Gatow Kladow e.V.

Werder/H. e.V.

Bei den durchgeführten Prüfungen kamen folgende Leistungsrichter zum Einsatz:

Andreas Quint

Bianca Vogt

Carsten Karradt

Gerald Claus

Klaus Lehmann

Yvonne Steinborn-Bartsch

Ein neues Gesicht in den Reihen der Leistungsrichter in unserer Landesgruppe: Herzlichen Glückwunsch an Bianca Vogt und vielen Dank an sie und ihre Richterkollegen, welche die Durchführung von Prüfungen überhaupt erst ermöglichen. Allen Teilnehmern der Spezialhunde-Prüfungen des letzten Jahres einen herzlichen Glückwunsch zu ihren Ergebnissen!

Geschehen in den Ortsgruppen und Seminare der LG

Konstant ist der spärliche Eingang von Jahresberichten der Verantwortlichen aus den Ortsgruppen. Nur wenige der o.g. aktiven Ortsgruppen fanden den Weg zur jährlichen Tagung der Ortsgruppen Beauftragten für Spezialhundebildung. Umso intensiver und offener wurde der Austausch durch die Anwesenden genutzt.

Ein Schwerpunkt in der gemeinsamen Diskussion war der Umgang mit Hunden, die nicht in der Hand des Hundeführers stehen, insbesondere wenn diese dann zusätzlich nicht

sozialverträglich sind. Wir haben hier als Trainer und Trainingskollegen eine besondere Verantwortung der Gesellschaft gegenüber, aber auch den anderen Hundesportkollegen, die ggf. ohne Kenntnis über das Risiko zur Prüfung antreten und dann unschuldig in Vorfälle verwickelt werden. Ebenso wollen wir unsere freiwilligen Versteckpersonen keinem unnötigen Risiko aussetzen.

Ich appelliere an alle Ausbilder und Trainer, die Themen Kontrolle und Sicherheit für alle Beteiligten ernst zu nehmen und entsprechend auf die Hundeführer einzuwirken, ihren Hund in jeder Situation sicher zu führen und schon gar kein bewusstes Risiko einzugehen.

Im Kontrast zu den Einzelfällen, bei denen im Rahmen von Prüfungen Hunde sozialunverträglich waren und nicht in der Hand des Hundeführers standen, steht die Öffentlichkeitsarbeit, die einige Ortsgruppen durchführen.

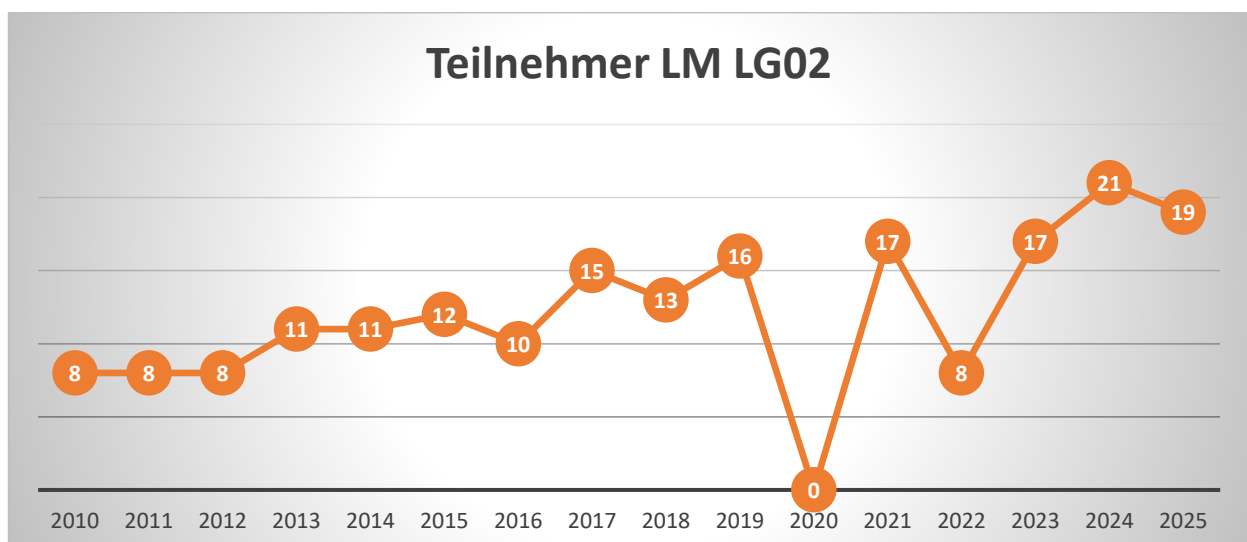
Auch in 2025 wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe Frohnau sehr aktiv durchgeführt. Auch wenn die Teilnahme an der Grünen Woche Berlin, auf Grund der negativen Fortsetzung der Qualzuchtdiskussion, im Vorfeld dazu führte, dass wir schweren Herzens unsere Teilnahme erstmalig absagen mussten, konnten wir mit gemeinsamer Kraft eine tolle Vorführung zum Tag der Vereine am Roten Rathaus in Berlin als kleinen öffentlichkeitswirksamen Ersatz durchführen. Viele freudige Augen und strahlende Gesichter, sowie positive Gespräche, waren der Dank für den Einsatz.

In 2025 wurde ein Unterordnungsworkshop mit dem Schwerpunkt neue IPO-R in der OG Oranienburg durchgeführt. Die Teilnahme war leider übersichtlich, wie auch die Beteiligung an der Tagung der Ortsgruppenbeauftragten.

Veranstaltungsberichte

15. LG Meisterschaft Spezialhunde

Vom 21.-23. März 2025 fand die Landesmeisterschaft Spezialhunde, erneut in der Ortsgruppe Oranienburg, statt. Besonders erfreulich war die großartige Unterstützung durch die BRH Staffel Brandenburg mit ihrem 1. Vorsitzenden Frank Rosenblatt, der kurzfristig und unkompliziert das Trümmergelände in Wittstock für die Prüfung am Freitag zur Verfügung stellte.



19 Teilnehmer stellten sich dem Urteil von Gerald Claus und Andreas Quint.

Mit einem weinenden Auge war es die letzte Veranstaltung der Ortsgruppe Oranienburg auf dem alten Klärwerksgelände. Sehr emotional und auch traurig war die Siegerehrung dieser gut besuchten Veranstaltung.

Der besondere Dank geht an Heide Gansen, die nun schon so viele Jahre mit ihrer Ortsgruppe Oranienburg den Spezialhundesportlern einen idealen Trainings- und Veranstaltungsort bot. Kurze Wege zum Fährten, Flächensuche und Trailen, reichlich Parkmöglichkeit und standesgemäße Versorgung, sind in Oranienburg in besonderem Maße gegeben.

Landessieger 2025 wurden:

RH2 T B

1. Renate Eberts mit Nosy Nostril Angelina Jolie 186-88=274 Punkte
2. Frank Rosenblatt mit Garde de la Vie "Brix" 180-93=273 Punkte
3. Natascha Kurz mit Pünktchen 160-89=249 Punkte
4. Veronika Pritschke mit Tapsi 88-97=185 Punkte

RH2 FL B

1. Vivien Ruhrig mit Berta vom Olwenhof 194-87=281 Punkte
2. Raimund Seifert mit One and Only "Asgard" de l'arcane des loups 186-92=279 Punkte
3. Gabriele Kottsieper mit Zille vom Olwenhof 190-86=276 Punkte
4. Frank Rosenblatt mit Garde de la Vie "Brix" 182-93=275 Punkte

RH2 FL A

1. Silke Marx mit Benjamin vom Olwenhof 156-77=233 Punkte
2. Sandra Böttcher mit Luna 159-70=229 Punkte
- Martina Worm-Herchen mit Lilly 42-67=109 Punkte

RHV FL

1. Julia Schwabe mit Fräulein Fibi vom Alten Bernauer Heerweg 88-95=183 Punkte

RH2 F B

1. Veronika Pritschke mit Tapsi 189-87=276 Punkte

RHV F

1. Gabriele Kottsieper mit Annegret vom Olwenhof 71-70=141 Punkte

SGP2 B

1. Yvonne Steinborn-Bartsch mit Kruxia vom Falkenseer Stern 190-96=286 Punkte
2. Yvonne Steinborn-Bartsch mit Guro vom Falkenseer Stern 195-71=266 Punkte
3. Manuela Breitzkreutz mit Freya vom Falkenseer Stern 166-87=253 Punkte

SGP2 B N

1. Irene Biederbeck mit Zoran von der Waldesruh 185 Punkte

SGP2 A

1. Birgit Diegel mit Olina vom Spektefeld 191-79=270 Punkte

9. BSP Spezialhunde

Erstmalig fand 2025 die Bundessiegerprüfung in der OG Celle in Niedersachsen statt. Eine sehr auf die Teilnehmer ausgerichtete Organisation, tolle Trainingsmöglichkeiten und jederzeit volle Unterstützung durch das gesamte Orgateam der Ortsgruppe waren ein Aushängeschild für diese Veranstaltung.

Die Landesgruppe Berlin-Brandenburg ging mit acht Teilnehmern an den Start. Den Mannschaftssiegertitel konnten wir nicht verteidigen, ein ehrenvoller zweiter Platz war uns aber durch unsere große Mannschaftsstärke sicher. Herzlichen Glückwunsch an unsere Aktiven!

In diesem Jahr konnte Frank Rosenblatt mit seinem Garde de la Vie „Brix“ die oberste Stufe des Treppchens in Trümmer B der SV DM erklimmen. Herzlichen Glückwunsch

Hier die weiteren Platzierungen:

SV Deutscher Meister Trümmer B

Frank Rosenblatt Garde de la Vie „Brix“

Fläche B

3. Platz Gabi Kottsieper Zille vom Olwenhof

Vivien Ruhrig Berta vom Olwenhof teilgenommen

2. Platz SVDM Raimund Seifert Aasgard

Fährte B

Veronika Pritschke Tapsi teilgenommen

Fläche A

4. Platz Birgit Meyer Rapunzel von der Brandung

Reinhard Randel Resa von der Branung teilgenommen

Spüren B

Manuela Breitzkreuz Freya vom Falkenseer Stern teilgenommen

Weltmeisterschaften FCI und IRO

Die IRO Weltmeisterschaft wurde von der IRO im Zeitraum 16. - 21.9.2025 in der Tschechien ausgerichtet. Dort starteten für den BRH (Bundesverband der Rettungshunde) Frank Rosenblatt mit seinem Garde de la Vie „Brix“ in den Trümmern sowie Raimund Seiffert mit One and Only de l'arcane des Loups in der Flächensuche. Leider konnten beide das Prüfungsziel in der Nasenarbeit nicht erreichen.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Brigitte Sauter mit ihrer Asuka Champ de Cerise, welche den Weltmeistertitel in der Fährte erringen konnte! Was für eine tolle Leistung und endlich wieder ein Deutscher Schäferhund ganz oben auf dem Podest!

Edita Simsija konnte mit ihrem bereits neunjährigen Cameo von Finsterot einen tollen 5. Platz in der Flächensuche erreichen. Ein weiteres Mannschaftsmitglied war Manuela Herb mit ihrer Chianti vom Neandertal, leider konnten sie, ebenfalls wie Raimund und Frank, das Prüfungsziel nicht erreichen.

Ausblick 2026

Im Bereich Spezialhunde sind für 2025 folgende Termine geplant:

Termin 2026	Veranstaltung	
20.-22.3.2026	LM Spezialhunde	OG Oranienburg @Gransee
03.-04.4.2026	5.Trainingscamp	OG Berlin-Süd
15.-19.04 2026	FCI WM (Einzel)	Slowenien
01.-03.05.2026	VDH-DM	Rheinsberg/ Wittstock
06./07.06.2026	Spürhund Seminar	OG Buckow-Neukölln
27./28.06.2026	2. Potsdamer Spürhund Pokalkampf	OG Potsdam- Zehlendorf
11.-16.10.2026	IRO WM	Italien
03.-06.09.2026	BSP Spezialhunde	Rochlitz

Gefühlt stagniert die Situation in den Ortsgruppen auf einem schlechten Niveau, wenige aktive „Zugpferde“ halten eine Organisation am Laufen, die es oft schon länger als 100 Jahre gibt. Die Motivation dies zu tun ist teils unterschiedlich, aber ich bin davon überzeugt, dass diejenigen, denen die Gemeinschaft und auch unser Deutscher Schäferhund, am Herzen liegt, unser wahres Fundament bilden.

Die gesellschaftliche Entwicklung, immer schnellere Veränderungen, eine Entfremdung der Menschen untereinander und auch zur Natur, machen es immer schwerer unsere Organisation weiter aufrecht zu erhalten. Es ist schwer und es fehlen nachhaltig erfolgreiche Ansätze, junge Menschen (U30) für Vereinsmeierei und auch für unsere Aktivitäten zu begeistern. War es früher der sportliche Wettkampf, der einige motiviert hat, so ist die Verknüpfung und Anstrengung zum Ergebnis, sowie das Erleben von Misserfolgen der Generation U30 (Gen Z) abgewöhnt worden.

Umso mehr müssen wir mit unseren Regeln (Prüfungsordnungen) dafür sorgen, dass die Hundesportler einen leichten Zugang zu unserem Hobby finden. Außerdem ist gerade in dieser Zeit der wertschätzende Umgang mit den Teilnehmern auf unseren Veranstaltungen, von ganz besonderer Wichtigkeit. Besonders unsere Richter haben mit der Art der Kommunikation ihrer Richterurteile einen großen Einfluss auf die Wahrnehmung unseres Sports. Jedoch auch alle Veranstalter, Prüfungsleiter und Hilfspersonen haben es in der Hand eine Prüfung in unserem Verein zu einem positiven Erlebnis zu machen.

Es sind die kleinen und großen Dinge, die einen solchen Tag zu etwas besonderem werden lassen:

- klare Struktur und Transparenz über Ablauf (Zeitplan)
- ein offenes Ohr und Schulter für die Starter
- gute Verpflegung mit freundlichen Menschen
- wertschätzendes Urteil, die Kunst auch Fehler bzw. Defizite verständlich und abgewogen zu kommunizieren.

All dies gelingt den meisten von uns ein ums andere Mal und wenn auch nicht immer alles perfekt ist, so sollten wir immer daran denken, dass wir alle eins gemeinsam haben:

Wir wollen eine schöne, positive Zeit gemeinsam verbringen, denn es ist unsere FREIzeit, in der wir frei wählen können, mit wem wir diese verbringen.

Niemand zwingt uns dies zu tun und damit sollte jeglicher Machtmissbrauch und Dominanz Gebaren von einigen wenige Funktionären endgültig der Vergangenheit angehören.

Zugegeben, es fällt auch mir immer schwerer, mich zu motivieren diese ehrenamtliche Tätigkeit aufrecht zu erhalten, doch dann lasse ich mich von Ortsgruppen, welche es seit vielen Jahrzehnten gibt, inspirieren, wie sie es bei allem Wandel schaffen, konstant aktiv zu bleiben und das Rad immer weiter zu drehen, egal wie stark die Strömung dagegen ist, dreht sich die Welt maximal etwas langsamer. Ein Erfolgsrezept schein ich aber identifiziert zu haben: Es ist Toleranz und Respekt, für andere Ansichten, Schwerpunkte, Prioritäten und vielleicht wäre eine Prise Unterstützung noch ganz gut. Wir sollten in unserem gemeinsamen Hobby die Grenzen zwischen den Fachbereichen Schau, Leistung, Sport, oder Spezialhunde reduzieren, da wir in Summe immer weniger werden, müssen wir viel mehr gemeinsam durchziehen.

In diesem Sinne wünsche ich auch für 2026 allen Hundesportlern Gesundheit für Mensch und Tier, sowie immer viel Spaß und die erwünschten Erfolge beim gemeinsamen Training.

Gabriele Kottsieper
Beauftragte für Spezialhundausbildung